

Ressort: Politik

## Syrien: Westerwelle will weiter keine Militärintervention

Berlin/Damaskus, 29.04.2013, 00:00 Uhr

**GDN** - Nach Berichten über einen Chemiewaffen-Einsatz in Syrien rät Bundesaußenminister Guido Westerwelle (51, FDP) zu Besonnenheit im Hinblick auf eine Beteiligung Deutschlands an einer Militärintervention. "Die Lage in Syrien ist zu ernst, um zu spekulieren. Unser gemeinsames Ziel ist eine politische Lösung, ein demokratischer Neuanfang und ein Ende der Gewalt Assads gegen sein eigenes Volk", sagte Westerwelle der "Bild-Zeitung" (Montagausgabe).

"Der Konflikt darf nicht zu einem regionalen Flächenbrand werden." Zugleich habe die Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse über einen Chemiewaffen-Einsatz unter der Führung von Staatschef Baschar al-Assad. Jeder, der zur Aufklärung beitragen kann, sollte die Fakten vorlegen, betonte Westerwelle gegenüber "Bild". Sollte sich der Einsatz jedoch bewahrheiten, wäre dies ein "gravierender Vorgang." Damaskus sei deshalb angehalten, die Arbeit der Untersuchungskommission der Vereinten Nationen nicht weiter zu blockieren, um die "schwerwiegenden Vorwürfe aufzuklären." Insbesondere Russland sieht der Bundesminister in einer besonderen Verantwortung: "Hier erwarte ich auch aus Moskau klare Worte in Richtung Damaskus."

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-12742/syrien-westerwelle-will-weiter-keine-militaerintervention.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619